

Richard Galliano Quartet feat. Gonzalo Rubalcaba, Richard Bona und Clarence Penn

Internationale Super-Group

Am: 18. Juli

Konzertbeginn: 19.00 Uhr

Richard Galliano revolutionierte die Geschichte des Akkordeonspiels. Wie entscheidend, das macht eine Aussage von Yasuhiro Kobayashi deutlich: „Heute“, so der Stammakordeonist von Pop-Superstar-Björk, „teilen wir die Zeit in die Ära vor und nach Galliano ein“.

In Cannes geboren, lernte Galliano bereits in frühen Jahren das Akkordeon-Spielen. Der heute 58-Jährige studierte u.a. Posaune und Musiktheorie am Konservatorium in Nizza, das er mit besonderen Ehrungen abschloss. Bereits während seines Studiums nahm der Musiker an internationalen Akkordeon-Wettbewerben teil (z.B. „World Cup“ 1966 und 1967) und gewann mehrmals den ersten Preis.

Heute gilt Galliano als einer der ganz großen Jazz-Akkordeonisten. Neben seinen eigenen Formationen (u.a. Richard Galliano feat. Tangaria Quartet, Richard Galliano Quartet) arbeitete er unter anderen mit Weltklasse-Musikern wie Chet Baker, Ron Carter, Pierre Michelot, Steve Potts, Enrico Rava, Bobby Mc Ferrin, Jan Garbarek, Martial Solal, Paolo Frescu, Jan Lundgren und vielen anderen. 1992 erhielt er den Prix Django Reinhardt.

Optimale Voraussetzungen dafür, dass Richard Galliano am 18. Juli beim Jazz an der Donau für einen unvergesslichen Auftritt sorgen wird. Zumal er – seiner Klasse entsprechend – natürlich von hochkarätigen Bandkollegen begleitet wird:

Gonzalo Rubalcaba (Piano):

1963 in Havanna in eine Musikerfamilie hinein geboren, gehört der mittlerweile in den USA lebende Rubalcaba zu den anerkanntesten Jazz-Pianisten des Genres – sein Einfluss auf die afro-kubanische Musik ist bis heute ungebrochen. Seit seinem Abschluss an Havannas Institute of Fine Arts 1983 unterhielt Rubalcaba mehrere Bands (u.a. Grupo Projecto, Mi Gran Pasion, Gonzalo Rubalcaba Trio) und nahm zahlreiche Alben auf. Zwei Grammys sowie unvergessene Auftritte wie sein Konzert mit Paul Motian und Charlie Haden beim

„Montreaux“-Festival 1990 untermauerten seinen Status als absolute Weltklasse unter den Pianisten.

Richard Bona (Bass):

Das Jazz-Wunderkind aus einem kleinen Dorf in Kamerun stand bereits mit fünf Jahren auf der Bühne. Mit 22 zog Bona nach Paris und spielte innerhalb von zwei Monaten mit Größen wie Manu Dibango, Salif Keita und Didier Lockwood. 1995 siedelte er nach New York über, wo ihm eineinhalb Jahre als Bandleader und Musical Director für Harry Belafonte alle Türen öffneten. So arbeitete der Ausnahme-Bassist u.a. mit Branford Marsalis, Georges Benson, Chaka Khan, Michael und Randy Brecker, Mike Stern, Chick Corea und Pat Metheny. Bona lehrt Bassgitarre an der New York University und nahm mehrere Solo-Alben auf.

Clarence Penn (Schlagzeug):

Der aus Detroit stammende Musiker zählt zu den gefragtesten Schlagzeugern seiner Generation und arbeitete mit Weltstars wie Betty Carter, Jacky Terrasson, Roberta Flack, Stephen Scott, Stanley Clarke, Dizzy Gillespie, Cyrus Chestnut und Mike Stern zusammen. Auf Empfehlung seines langjährigen Mentors Wynton Marsalis besuchte Penn die Virginia Commonwealth University, wo er noch als Student dem Ellis Marsalis Trio beitrug. 1996 nahm Penn sein erstes Album als Bandleader auf: „Penn´s Landing“, das von der New York Times als eine der besten Platten des Jahres ausgezeichnet wurde.

Weitere Informationen zu Richard Galliano und seinen Bandmitgliedern finden sich unter www.richardgalliano.com, www.q-rubalcaba.com, www.bonatology.com, www.clarencepenn.com



Akkordeon-Star Richard Galliano bringt mit seinem Quartet am 18. Juli internationale Jazz-Größen auf die Bühne des Jazz an der Donau: Gonzalo Rubalcaba, Richard Bona und Clarence Penn

Weitere Informationen über Jazz an der Donau unter:
www.jazzanderdonau.de

Weitere Informationen für die Presse:

snapshot Redaktionsbüro
Gunther Matejka
Herterichstraße 89
D-81477 München
Telefon: 089/75 50 56 80
Fax: 089/75 50 56 829
www.snapshot-redaktionsbuero.de
E-Mail: presse@snapshot-redaktionsbuero.de
oder info@jazzanderdonau.de
www.snapshot-redaktionsbuero.de

www.jazzanderdonau.de